

Sie hören nun einen Text. Sie hören den Text **einmal**. Dazu lösen Sie fünf Aufgaben. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung **a**, **b**, oder **c**. Lesen Sie jetzt die Aufgaben **11** bis **15**. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

Sie nehmen an einem Rundgang in der Universität teil.

11 Die Person, die die Einführung macht, ist ...

- a Student.
- b vom Bibliothekspersonal.
- c Mitarbeiter der Universität.

12 Im Leseraum kann man ...

- a Magazine aus dem Sortiment lesen.
- b nur nach Anmeldung lesen.
- c nur Material aus dem Archiv lesen.

13 Bücher über Partneruniversitäten erhält man ...

- a über das OPAC-Programm.
- b mit einem Aufpreis.
- c bei Frau Mertens.

14 Für die Lesekarte ...

- a braucht man ein Passfoto und eine Bescheinigung.
- b muss man sich nur bei den Bibliothekarinnen melden.
- c zahlt man eine Anmeldegebühr.

15 Im Café kann man ...

- a Bücher zum Lesen mitnehmen.
- b keine Bücher mitnehmen.
- c nur 10 Minuten bleiben.

Sie hören nun ein Gespräch. Sie hören das Gespräch **einmal**. Dazu lösen Sie sieben Aufgaben.

Wählen Sie: Sind die Aufgaben richtig oder falsch?

Lesen Sie jetzt die Aufgaben **16** bis **22**. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

Sie sitzen in einem Café und hören ein Gespräch zweier älterer Damen.

16 Hannelore kam über eine Recherche zu ihrem Job als Au-pair-Oma.

Richtig Falsch

17 Hannelore war von der Familie begeistert.

Richtig Falsch

18 Hannelores Reise nach Australien war anstrengend.

Richtig Falsch

19 Der kleine Ronny war ein verwöhntes Kind.

Richtig Falsch

20 Hannelore und Ronny stritten sich immer.

Richtig Falsch

21 Hannelore hat auch den Haushalt geführt.

Richtig Falsch

22 Hannelore wird Weihnachten in Australien verbringen.

Richtig Falsch

HÖREN

Teil 4

1 / 13-14

Sie hören nun eine Diskussion. Sie hören die Diskussion **zweimal**. Dazu lösen Sie acht Aufgaben. Ordnen Sie die Aussagen zu: **Wer sagt was?**

Lesen Sie jetzt die Aussagen **23** bis **30**. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

Die Moderatorin der Sendung „Aktuell“ diskutiert mit Anna Wenz und Anton Grubauer zum Thema „Denglish in unserer Gesellschaft – ja oder nein, danke!“

Beispiel:

0 Die deutsche Sprache hat viele Einflüsse aus dem Lateinischen.

Moderatorin	Anna Wenz	Anton Grubauer
-------------	-----------	----------------

<input type="checkbox"/> a	<input checked="" type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c
----------------------------	---------------------------------------	----------------------------

23 Die deutsche Sprache hat auch die englische Sprache beeinflusst.

<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c
----------------------------	----------------------------	----------------------------

24 Nicht alle Bundesbürger sprechen Englisch.

<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c
----------------------------	----------------------------	----------------------------

25 Kinder verstehen auch nicht immer alle Fremdwörter.

<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c
----------------------------	----------------------------	----------------------------

26 Man braucht Zeit, ein neues Wort zu verstehen und zu benutzen.

<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c
----------------------------	----------------------------	----------------------------

27 Die englischen Wörter sind manchmal einfacher und passender.

<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c
----------------------------	----------------------------	----------------------------

28 Ein Verbot internationaler Wörter wäre gegen die Redefreiheit.

<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c
----------------------------	----------------------------	----------------------------

29 Der Rat der französischen Sprache entscheidet über die Verwendung der Sprache.

<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c
----------------------------	----------------------------	----------------------------

30 Mit Englisch kann man in einem internationalen Umfeld besser kommunizieren.

<input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> b	<input type="checkbox"/> c
----------------------------	----------------------------	----------------------------

